Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Studia philosophica : Schweizerische Zeitschrift für Philosophie = Revue suisse de philosophie = Rivista svizzera della filosofia = Swiss journal of philosophy**

Band (Jahr): **53 (1994)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ROBERT S. HARTMAN
FREEDOM TO LIVE
The Robert Hartman Story

Ed. by Arthur R. Ellis

Amsterdam/Atlanta, GA 1994. 204 pp.
(Value Inquiry Book Series 7)
ISBN: 90-5183-610-4 Hfl. 60,-/US-$ 35.-

This book is both a personal and a philosophical autobiography of Robert S. Hartman, the creator of formal axiology. After experiencing first-hand the horrible effects of World War I and the beginnings of Nazism in Germany, Hartman wondered what could be done to organize goodness instead of badness - for a change. First, the concept of "good" must be defined. Next, different kinds of goodness, like intrinsic, extrinsic, and systemic, must be differentiated. Then this understanding must be used to comprehend and to change the world, including its economic, political, military, religious, educational, intellectual, and psychological dimensions. By telling his own story, Hartman gives his readers a glimpse of the form of the good and of a much better world.

USA/Canada: Editions Rodopi, 233 Peachtree Street, N.E., Suite 404, Atlanta, GA 30303-1504, Telephone (404) 523-1964, Call toll-free 1-800-225-3998 (U.S. only), Fax (404) 522-7116

And Others: Editions Rodopi B.V., Keizersgracht 302-304, 1016 EX Amsterdam, The Netherlands. Telephone ++ (0) 20 622 75 07, Fax ++ (0) 20 638 09 48

PHILOSOPHISCHE GRUNDLAGEN DER INTERKULTURALITÄT

Hrsg. von H. Kimmerle/R.A. Mall

Amsterdam/Atlanta, GA 1993. 264 pp.
(Studien zur interkulturellen Philosophie 1)
ISBN: 90-5183-624-4 Hfl. 85,-/US-$ 50.-

Der erste Band dieser Reihe trägt den Titel: *Philosophische Grundlagen der Interkulturalität*. Neben einer begrifflichen und inhaltlichen Klärung der Interkulturalität geht es in den Beiträgen um eine grundsätzliche Diskussion und Standortbestimmung der interkulturellen Philosophie in dem heutigen Weltkontext der Philosophie. Der heutige weltphilosophische Kontext bedarf einer komprehensiveren Hermeneutik.

Inhalt: R.A. MALL: Begriff, Inhalt, Methode und Hermeneutik der interkulturellen Philosophie. FRANZ MARTIN WIMMER: Ansätze einer interkulturellen Philosophie. ANGELA ALES BELLO: Phänomenologische Archäologie der Kulturen. BERNHARD WALDENFELS: Verschränkung von Heimwelt und Fremdwelt. DIETER LOHMAR: Zur Überwindung des heimweltlichen Ethos. MARTIN WÄLDE: Unerhörte Monologe? Philosophische Bemerkungen zur Interkulturalität. J.N. MOHANTY: Den anderen verstehen. ELMAR HOLENSTEIN: Vergleichende Kulturphilosophie. Chinesische Bilder, japanische Beispiele, schweizerische Verhältnisse. RYOSUKE OHASHI: Reflexion der nicht-europäischen Moderne. HEINZ KIMMERLE: Afrikanische Philosophie als Weisheitslehre? HEINRICH BECK: Lateinamerika als Ort kreativer Kulturbegegnung. Zukunft im Widerspruch zur Gegenwart? WILHELM HALBFASS: Die indische Entdeckung Europas und die "Europäisierung der Erde". MELITTA WALIGORA: K.C. Bhattacharyas Konzept der Philosophie. GÜNTHER WOHLFART: Leben lernen - sterben lernen. Bemerkungen eines Laien zum Zen-Weg. FRANZ MARTIN WIMMER: Die Idee der Menschenrechte in interkultureller Sicht.

Rodopi

USA/Canada: Editions Rodopi, 233 Peachtree Street, N.E., Suite 404, Atlanta, GA 30303-1504, Telephone (404) 523-1964, Call toll-free 1-800-225-3998 (U.S. only), Fax (404) 522-7116

And Others: Editions Rodopi B.V., Keizersgracht 302-304, 1016 EX Amsterdam, The Netherlands. Telephone ++ (0) 20 622 75 07, Fax ++

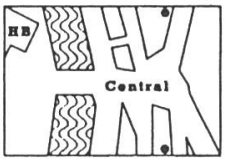
KLIO

KLIO Buchhandlung und Antiquariat
von der Crone, Heiniger Linow & Co.

Grosses Philosophiesortiment Zudem An- und Verkauf antiquarischer Bücher

KLIO Buchhandlung
Zähringerstrasse 41
Postfach 699
CH-8025 Zürich 1

KLIO Antiquariat
Weinbergstrasse 15
Postfach 699
CH-8025 Zürich 1



Telefon 01 251 42 12
Telefax 01 251 86 12

Dr. Esther Burkert-Wepfer

Die Sehnsucht nach dem Schönen, Guten und Wahren

oder platonische Reminiszenzen in Rousseaus Menschenbild und Erziehungslehre

«Studien zur Geschichte der Pädagogik und Philosophie der Erziehung» Band 17,
261 Seiten, kartoniert
Fr. 48.– / DM 54.– / öS 421.–
ISBN 3-258-05014-7

Wie erklären Rousseau und Platon die menschliche Sehnsucht nach ewigen ethischen Werten des Schönen, Guten und Wahren? Diese Untersuchung erhellt das Wesen und Wirken, die anthropologische Begründung und die sozial-pädagogischen Voraussetzungen dieses metaphysischen Strebens. Dabei werden in einem ersten Schritt die Gedanken Rousseaus, in einem zweiten diejenigen Platons und in einem dritten die Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen diesen beiden Denkern dargestellt.

Prof. Dr. Kurt Wuchterl

Lehrbuch der Philosophie

Probleme – Grundbegriffe – Einsichten

UNI-Taschenbücher (UTB) Band 1320

4., überarbeitete Auflage
277 Seiten, 12 Abbildungen
kartoniert Fr. 26.80 / DM 25.80 / öS 201.–
ISBN 3-258-04461-9

Das Lehrbuch führt in die Philosophie ein, indem es zentrale philosophische Fragestellungen, Grundbegriffe, Methoden, Repräsentanten und Einsichten aus Anthropologie, Wissenschaftstheorie, Ethik und Metaphysik darstellt. In einer didaktisch völlig neuen Konzeption die Texte nur sparsam verwendet und statt dessen auf eine zumutbare Lesbarkeit für den Anfänger achtet, wird eine Synthese geboten aus systematischer Explikation wissenschaftsorientierter Philosophie, aus der Vermittlung wirkungsgeschichtlich bedeutsamer Traditionen und aus kritischen Elementen eines allgemein dialogischen Verständigungsprozesses.

Die wohl wichtigste Debatte in der Politischen Philosophie der letzten Jahre ist durch die Auseinandersetzung zwischen Liberalen und sogenannten Kommunitaristen in den USA ausgelöst worden. Ihre zentralen Fragen lauten: Wieweit bilden die universalen Prinzipien des Liberalismus, die von der Freiheit der einzelnen ausgehen, ein zureichendes Fundament für die heutige Gesellschaft? Wieweit bedürfen sie der Ergänzung durch die Bindung an partikulare Gemeinschaften und gemeinsame Wertüberzeugungen? Der vorliegende Band enthält Beiträge zu den Grundbegriffen dieser auf ältere Diskussionen zurückgreifenden, weiterhin offenen Kontroverse.

Parmi les critiques que suscita le livre de Rawls, *Théorie de la justice,* une des plus inattendue fut celle qui s'attaqua aux principes mêmes du libéralisme défendus dans cet ouvrage. Cette critique reposait sur des théories politiques d'inspiration aristotélicienne et hégélienne, que d'aucuns avaient cru définitivement dépassées à tort. Remettant en cause la primauté de l'individu au profit de celle de la communauté, cette critique niait par là-même la priorité du juste par rapport au bien, affirmée à partir de Kant, et replaçait la notion de vertu au coeur de l'attitude éthico-politique. La discussion engagée n'a pas cessé depuis, permettant à chacune des parties de préciser et d'affiner ses positions; à quoi veut contribuer ce numéro des *Studia Philosophica*.

ISBN 3-258-05015-5